

(1382—2)

Nr. 3297.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13ten Februar 1868, Z. 1105, in der Executionsfache des Franz Peternel von Wip-pach gegen Anton Zakrajsek von Ober-planina puncto 34 fl. 81 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-feilbietungstagung am 15. Mai d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

19. Juni l. J.

zur dritten Tagung hiergerichts ge-schritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten Mai 1868.

(1400—2)

Nr. 2307.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 26sten September 1867, Z. 5033, bekannt ge-macht, daß über Ansuchen des Executions-führers Mathias Strukelj von Pirman die Vornahme der auf den 3. April, 5ten Mai und 5. Juni l. J. angeordneten exe-cutiven Feilbietung der Andreas Teli-schen Realität in Grahovo sub Ref.-Nr. 695 ad Haasberg auf den

5. Juni,

7. Juli und

5. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten April 1868.

(1248—2)

Nr. 5274.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben, daß in der Execu-tionsfache der Curatirkonvaleszenz von Oberfeld gegen Josef Kociancic von Lan-genfeld die mit dem diesgerichtlichen Be-scheide vom 31. October 1866, Z. 4844, auf den 18. November und 16. Decem-ber l. J. angeordnete zweite und dritte executiv Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten auf den

12. October

und auf den

12. November 1868

in loco rei sitae mit dem vorigen An-hange übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten October 1867.

(1186—2)

Nr. 2689.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vinzenz Marin, durch Herrn Dr. Kosina von hier, die executive Versteigerung der dem Franz Bucar von Randia gehörigen, ge-richtlich auf 4500 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 57 ad Grundbuch Capitel-herrschaft Rudolfswerth, sowie der auf 1365 fl. bewertheten Fahrnisse bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

28. August d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und zwar rücksichtlich der Realität hier-gerichts, der Fahrnisse aber im Orte der Pfandobjecte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität sammt Fahr-nissen bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswerth, am 9. April 1868.

(1350—2)

Nr. 935.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bisnikar von Brezovo, Bezirk Littai, gegen Barthelma Baida von Zagnenza wegen aus dem Vergleiche vom 24. August 1866, Z. 1994, schuldiger 100 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-buche des Gutes Weichselstein vorkom-menden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerthe von 610 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

27. Juni,

25. Juli und

22. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 9ten April 1868.

(1371—2)

Nr. 1989.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ignaz Stern von Agram gegen Johann Bilar jun. von Podob wegen aus dem Urtheile vom 6. Juni 1865, Z. 3528, schuldiger 225 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-buche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-G.-Nr. 122 neu, 214 alt, des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 147 und der Filialkirchengilt St. Jacobi in Podob Urb.-Nr. 1/64 alt vorkommenden Rea-litäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 340 fl., 450 fl. und 1760 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

23. Juni,

22. Juli und

22. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten März 1868.

(1376—2)

Nr. 1098.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Franz und Sohn Mathias Koevar von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 10. October 1862, Z. 5037, schuldiger 51 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 159 und 291, Dom.-G.-Nr. 82 neu, 25 alt, ad Herrschaft Haasberg und Urb.-Nr. 5 ad Gut Neubadenfeld vorkommenden Rea-lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 485 fl., 40 fl., 120 fl. und

60 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die executiven Feilbie-tungstagungen auf den

19. Juni,

18. Juli und

18. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten März 1868.

(1351—2)

Nr. 934.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bisnikar von Brezovo gegen die Johann Savraselsche Verlassenschaft von Zagnenza wegen aus dem Vergleiche vom 24sten April 1866, Z. 1994, schuldiger 656 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem Letztern ge-hörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Scharfenberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1629 fl. 78 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil-bietungstagungen auf den

27. Juni,

25. Juli und

22. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 9ten April 1868.

(1173—2)

Nr. 1490.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Alex. Grafen von Auersperg, durch seinen Nachhaber August Pavlin von Thurn-amhart, gegen Nicolaus Levicar von Golek wegen aus dem Vergleiche vom 24. October 1862 schuldiger 47 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Ref.-Nr. 14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1067 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungstagun-gen auf den

29. Juli,

29. August und

30. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten März 1868.

(1255—2)

Nr. 2485.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ignaz Stobočnil von Gurkfeld gegen Michael Pray von Verhodska vas wegen schuldiger 51 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-

buche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 525 vorkommenden Realität, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerthe von 196 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungstagun-gen auf den

1. Juli,

1. August und

2. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19ten April 1868.

(1048—2)

Nr. 1950.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Vidic resp. deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der unbekannt wo befindlichen Ma-ria Vidic resp. deren Erben hiermit er-innert:

Es habe Bartholma Kern von Rasowitsch, durch Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklä-rung des auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 178, Post-Nr. 10 vorkommenden Realität für Maria Vidic von Rasowitsch für den Betrag pr. 172 fl. seit 17. Juli 1816 intabulirt hastenden gerichtlichen Vergleiches vom 4. Mai 1816, sub praes. 3. April l. J., Z. 1950, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Ver-handlung die Tagung auf den

1. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten we-gen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten April 1868.

(1283—2)

Nr. 2420.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Zakrajsek von Oblak und dessen un-bekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-berg wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Zakrajsek von Oblak und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit er-innert:

Es habe Herr Anton Baumgartner von Adelsberg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 204 vorkommenden Halbhube am zweiten Satze für Georg Zakrajsek executiv intabulirten Satzpost per 146 fl. sammt 4 % Zinsen, sub praes. 21. März 1868, Z. 2420, hier-ams eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

3. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Ge-flagten wegen ihres unbekanntes Aufent-haltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31sten März 1868.

(1348-2)

St. 1074.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo Lucije Ahlin iz Murenca zoper Franceta Sladiča iz Srednika, zdaj v Svinskim, zavoljo po razsodbi od 28. svečana 1866, št. 374, dolžnih 166 gold. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvalih Hotemč pod urb. št. 59/93 ypisane, sodniško 196 gold. avst. veljave cenjeniga nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

20. junija,
18. julija in na
14. avgusta 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakomur tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dne 24. maliga travna 1868.

(1273-3)

Nr. 1732.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Emanuel Fuchs, durch Felix Heß von Mötting, gegen Jakob Malenec von Maline wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Jänner 1865, Z. 15, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Curr. Nr. 150, 152, 154, 157, 168, 183, 187 und 195 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzung auf den

6. Juli,
7. August und
7. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 2ten April 1868.

(1129-3)

Nr. 840.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Fr. v. Zois'schen Gewerkschaft von Sauerburg gegen Ludovika Pollak von Neumarkt wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. Juli 1866, Z. 1679, schuldiger 542 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 205 und 206 vorkommenden Realitäten, sowie des im Grundbuche der vormaligen Zabornegg'schen Gilt Wernegg sub Urbars. Nr. 6 eingetragenen Senfhammers, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,
28. Juli und
25. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hies. Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27ten April 1868.

(1334-3)

Nr. 1220.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Rentamtes der Herrschaft Aindö, durch Dr. Rosina von Rudolfsberth, gegen Anton Bradač von Kleinleffe wegen aus dem Vergleich vom 22. Mai 1866, Z. 1469, schuldiger 465 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref. Nr. 250 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 476 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. Juni,
24. Juli und
24. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten April 1868.

(1217-3)

Nr. 1701.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zupanič von Vertače, Cessionär des Mathias Merčun, gegen Franz Obreza von Langenegg wegen schuldiger 101 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ponowitz sub Urb. Nr. 240, Ref. Nr. 206 und 207 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1550 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Juni,
25. Juli und
25. August 1868,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2. Mai 1868.

(1282-3)

Nr. 1881.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Spetič von Trieste gegen Franz Kaluža von Neverte Hans Nr. 8 wegen schuldiger 62 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1632 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Juli,
7. August und
11. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. März 1868.

(927-3)

Nr. 6736.

Erinnerung

an Josef Petritz von Amtmannsdorf Nr. 12.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Josef Petritz von Amtmannsdorf Nr. 12 hiermit erinnert:

Es habe Herr Martin Skubiz von Semitsch wider denselben die Klage auf Zahlung von 25 fl. C. = M., sub praes. 17. October 1867, Z. 5498, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Johann Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 2ten März 1868.

(1185-3)

Nr. 1216.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des Grundentlastungsfonds gegen Johann Quartuh von Postenavas wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 206 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Ref. Nr. 247 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

10. Juli und
12. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 28ten Februar 1868.

(1337-3)

Nr. 1144.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Cerne von Laibach, als Vertreter seiner minderj. Kinder Jakob, Theresia, Franz, Karl und Ludwig Cerne, durch Dr. Supan, gegen Franz Tesnar von Trošain wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. August 1865, Z. 2247, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Tom. II, Fol. 159, Urb. Nr. 152, Ref. Nr. 80 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1950 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Juni,
23. Juli und
25. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten April 1868.

(1354-3)

Nr. 4306.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26ten Februar l. J., Zahl 1437, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten executiven Feilbietung der dem Anton Bogar von Hrenoviz gehörigen Realitäten am

20. Juni l. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung derselben geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird den Tabulargläubigerinnen Ursula und Gertraud Mejal und ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen unter gleichzeitiger Zustellung des für sie ausgefertigten Feilbietungsbescheides vom 26. Februar l. J., Z. 1437, Franz Doles von Ditzje als Curator ad actum aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1868.

(1356-3)

Nr. 2063.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Furlan von Zagor gegen Mathias Kontel von Landoll wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. November 1866, Z. 6747, schuldiger 355 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4154 fl. 15 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juni,
25. Juli und
25. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1868.

(1224-3)

Nr. 1785.

Erinnerung

an Maria Ule, And. Melinda, Marg. Ule, Matth. Debenec, Agnes Ule und Georg Snidaršič, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Maria Ule, And. Melinda, Marg. Ule, Matth. Debenec, Agnes Ule und Georg Snidaršič, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Frau Pauline Meden von Zirkniz, als Rechtsnachfolgerin des Georg rücksichtlich Herrn Johann Meden, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der geleisteten Zahlung der zu ihren Gunsten auf der executive veräußerten Realität sub Ref. Nr. 588 ad Hasberg haftenden Forderungen, sub praes. 9. März 1868, Z. 1785, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Ule von Niederdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten März 1868.

